

Fallbeispiel „Sicherheitsdispositiv“

Fatma

Ich bin Fatma, 25 Jahre alt. Für meine interkulturelle Hochschulgruppe für Frauen stellte ich einen Antrag auf Raummiete beim Allgemeinen Studierendenausschuss (AStA). Im Vorfeld ließ ich dem AStA eine Beschreibung der Hochschulgruppe und die Namen der Mitglieder zukommen. Der AStA informierte mich, dass die Polizei mit mir sprechen wolle. Der Grund sei „meine muslimische Hochschulgruppe“.

Auf der Wache:

Der Polizist sprach etwa eine Stunde über Salafismus. Erst dann fragte er: „Was seid ihr eigentlich für eine Gruppe?“.

„Eine Hochschulgruppe für Frauen – egal welcher Religion“ antwortete ich. Er verabschiedete sich mit den Worten: „Dann bin ich wohl falsch informiert worden.“

